

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 26. 10. 1901

lieber Hermann,

ich danke dir sehr für dein neues Buch. Die Titelnovelle hat mich besonders interessiert; du hast vielleicht bemerkt, dass in der Erzählung des Puppenspielers von dem Mann in der Eisfahrbahn ein ähnliches Thema leicht angerührt ist. In dem Gespräch »Räuber u Mörder« erzählst du ganz flüchtig eine Geschichte, die mir ein geborner Schwank scheint: von dem Hofrath, der dem Dieb bietet, ihn nicht anzuzeigen. Wäre ich der liebe Augustin, so redete ich dir zu, die Scene zu schreiben. – Manches hab ich schon gekannt, und mit Vergnügen wieder gelesen. Lieb ist die Pantomime. Wird sie wer componiren?

Ich grüß dich herzlich  
dein

Arthur

26. X. 901

© TMW, HS AM 37430 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 636 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 26. 10. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 72 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 216.

2 *Buch*] Hermann Bahr: *Wirkung in die Ferne und Anderes*. Wien: *Wiener Verlag* 1902.

2 *Titelnovelle*] *Wirkung in die Ferne*, zuerst erschienen in: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 34, Nr. 103, 15. 4. 1900, S. 79–85.

4 *Mann in der Eisfahrbahn*] Arthur Schnitzler: *Marionetten. Drei Einakter*. Berlin: *S. Fischer* 1906, S. 18–19.

5 *Räuber u Mörder*] *Räuber und Mörder*, zuerst erschienen in: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 34, Nr. 151, 3. 6. 1900, S. 2–3.

7 *liebe Augustin*] von Salten geleitetes Kabarett

9 *Pantomime*] *Die Pantomime vom braven Manne*, zuerst erschienen in: *Das Magazin für Litteratur*, Jg. 62, Nr. 6, 11. 2. 1893, Sp. 93–95.

9 *componiren*] vgl. Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 24. 8. 1918

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Werke: Der Puppenspieler. Studie in einem Aufzuge, Die Pantomime vom braven Manne, Magazin für die Literatur des Auslandes, Marionetten. Drei Einakter, Räuber und Mörder, Wirkung in die Ferne, Wirkung in die Ferne und Anderes

Orte: Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin, Neues Wiener Tagblatt, S. Fischer Verlag, Wiener Verlag

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 26. 10. 1901. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01183.html> (Stand 16. September 2024)